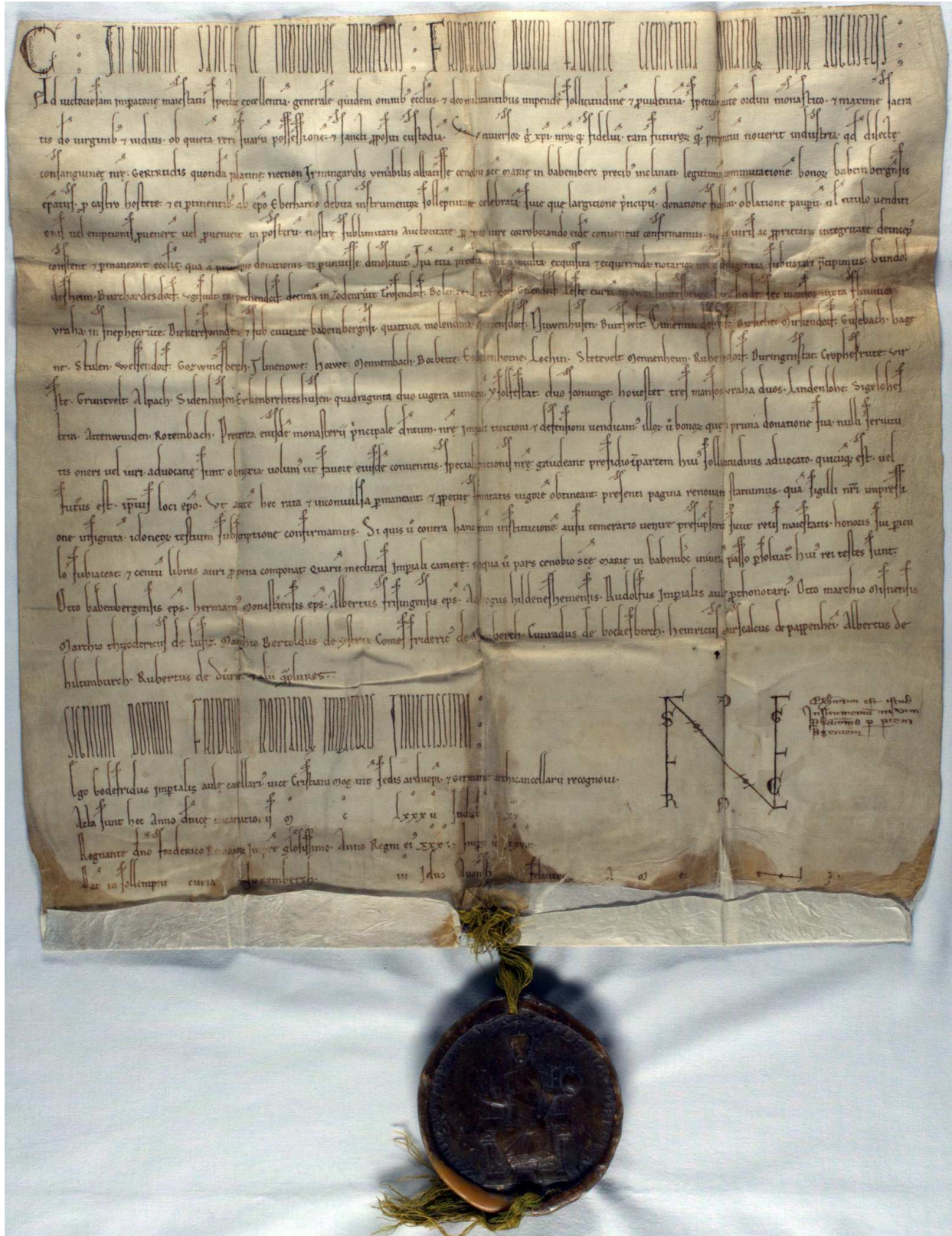


Urkunde Kaiser Friedrich Barbarossas vom 11. August 1182, ausgestellt in Nürnberg

Hinweis: Die Urkunde ist in lateinischer Sprache verfasst, da Latein im Mittelalter die übliche Schriftsprache war. Die Originalurkunde ist etwa 41 cm hoch und 42 cm breit.

Inhalt der Urkunde in Kurzform: Der Kaiser bestätigt dem Marienkloster (ein Frauenkloster) in Bamberg, weil er von der einstigen Pfalzgräfin Gertrud und der Äbtissin Irmingard darum gebeten wurde, einen Tausch von Gütern und Besitz mit dem Bistum Bamberg. Gleichzeitig stellt der Kaiser das Marienkloster unter seinen besonderen Schutz.



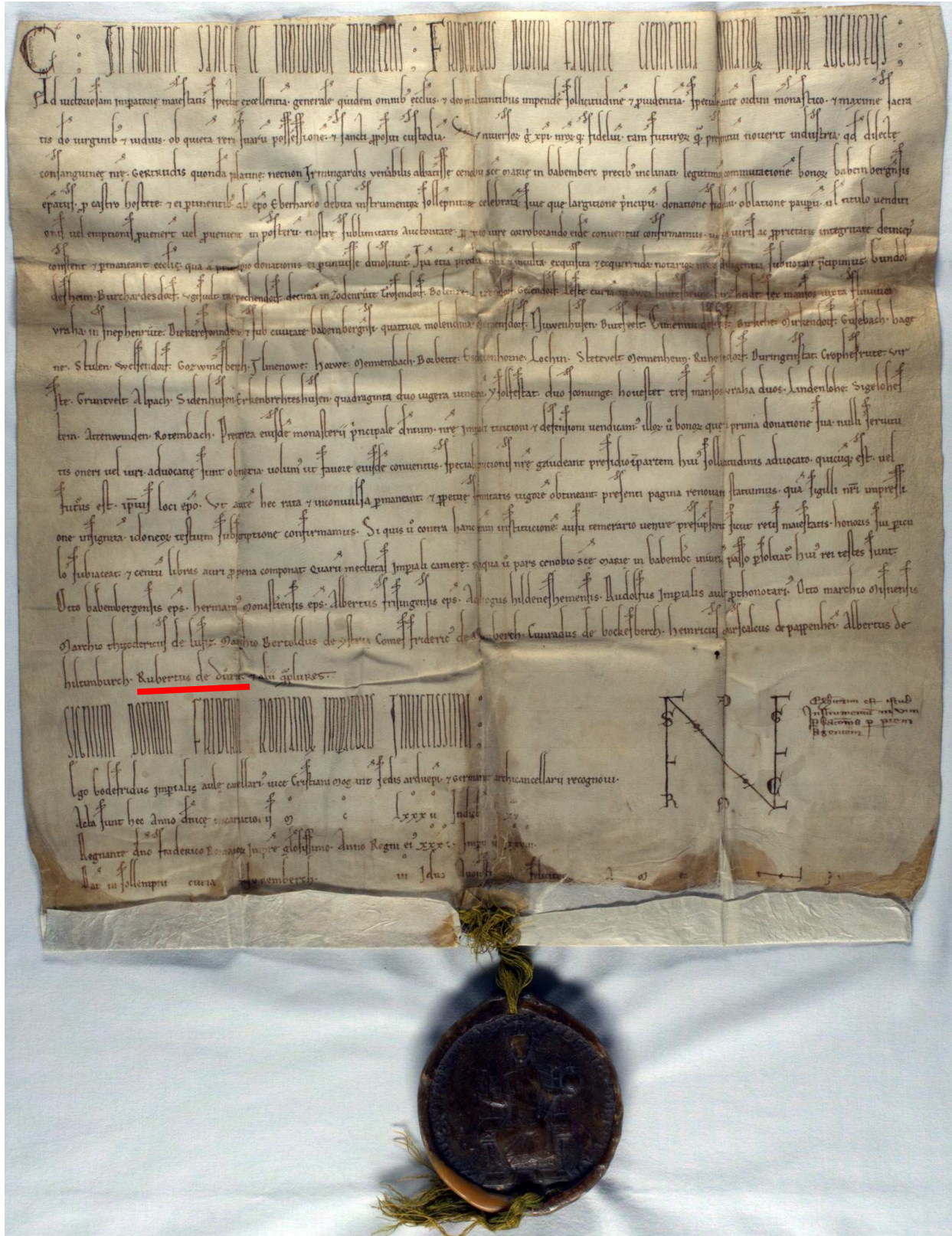
Quelle: Staatsarchiv Bamberg, Kaiserelekt Nr. 538)

Urkunde Kaiser Friedrich Barbarossas vom 11. August 1182, ausgestellt in Nürnberg

Markierung „Rubertus de Dürne“

Hinweis: Die Urkunde ist in lateinischer Sprache verfasst, da Latein im Mittelalter die übliche Schriftsprache war. Die Originalurkunde ist etwa 41 cm hoch und 42 cm breit.

Inhalt der Urkunde in Kurzform: Der Kaiser bestätigt dem Marienkloster (ein Frauenkloster) in Bamberg, weil er von der einstigen Pfalzgräfin Gertrud und der Äbtissin Irmingard darum gebeten wurde, einen Tausch von Gütern und Besitz mit dem Bistum Bamberg. Gleichzeitig stellt der Kaiser das Marienkloster unter seinen besonderen Schutz.



Quelle: Staatsarchiv Bamberg, Kaiserelekt Nr. 538)